

Gebrauchsanweisung

Orthesen in Sonderanfertigung



Veröffentlichung: 12.11.2020

Version 1.1

Heilbehelfe Frühwald
Ing. Karl Frühwald GmbH
Börseplatz 7, 1010 Wien

EINLEITUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Sie oder ihre/ihr Angehörige(r) haben von **Heilbehelfe Frühwald** eine individuell hergestellte orthopädische **Orthese** erhalten.
Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, da sie wichtige Informationen und Sicherheitshinweise enthält.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Team von **Heilbehelfe Frühwald** gerne zur Verfügung.

INHALTSVERZEICHNIS

- 1. Allgemeine Informationen, medizinisch-therapeutische Aspekte und Funktionsweise**
- 2. Handhabung und mögliche Risiken**
- 3. Beschreibung der Einzelbestandteile und deren ordnungsgemäße Verwendung**
- 4. Adaptive Komponenten zur Orthese**
- 5. Reinigung und Desinfektion der Orthese**
- 6. Inspektion, Wartung und Haftung**
- 7. Entsorgung und Umweltschutz**

1. Allgemeine Informationen, medizinisch-therapeutische Aspekte und Funktionsweise

Orthesen sind medizinische Hilfsmittel, die bei Verletzungen bzw. Erkrankungen des Halte- und Bewegungsapparates vom Arzt verordnet werden können.

Orthesen werden auch als „vielseitige Hilfsmittel für den ganzen Körper“ bezeichnet, denn es gibt sie für nahezu jede Körperregion – vom Kopf angefangen bis hin zu den Füßen kann prinzipiell jedes Gelenk bei entsprechender Indikation orthetisch versorgt werden. Dabei wirken Orthesen überwiegend gelenkübergreifend.

Im Hilfsmittelverzeichnis wird unterschieden nach Orthesen zur Immobilisierung, zur Mobilisierung, zur Korrektur, zur Stabilisierung und zur Redression.¹

Dementsprechend dienen Orthesen als funktionssichernde, körperumschließende oder körperanliegende Hilfsmittel, die von ihrer physikalischen/mechanischen Leistung konstruktiv

- stabilisieren (um instabile Gelenke zu sichern/stützen; z.B. gibt eine Sprunggelenks-Stabilisierungsothese einen sicheren Halt gegen das seitliche Umknicken)
- immobilisieren (beispielsweise bei Frakturen, Band-Rupturen oder akuten Verletzungen des Bewegungsapparates, aber auch post-operativ)
- mobilisieren (= kontrollierte Rückführung von verletzten, erkrankten bzw. unbeweglichen Gelenken in den physiologischen Bewegungsumfang; beispielsweise durch einstellbare Gelenke)
- entlasten
- korrigieren (= Zurückführen aus einer angeborenen oder erworbenen Fehlstellung, wie beispielsweise bei Skoliose)
- reklinieren (aufrichten, z.B. durch ein Rumpfkorsett)

¹ Nach Informations-Handbuch der eurocom e. V. zu Orthesen

- fixieren
- redressieren (frz. redresser „strecken“; „geradebiegen“ bezeichnet die Korrektur von Fehlstellungen durch Orthesen die quengeln, wachstumslenkend, fehlstellungs- umlenkend sind) und
- ausgefallene Körperfunktionen ersetzen (z.B. Peroneusschiene bei Lähmungen/Fußheberschwäche)

Es können auch mehrere Eigenschaften kombiniert auftreten, insbesondere dann, wenn therapeutische und behinderungsausgleichende Maßnahmen gleichzeitig erforderlich sind.

Ihre Orthese wurde zur Korrektur bzw. Linderung oder Kompensation Ihrer orthopädischen und/oder neurologischen Beschwerden speziell für Sie von unseren Mitarbeitern sorgfältig gefertigt und vor der Abgabe eingehend geprüft.

Zudem weist Sie unserer Orthopädietechniker bei Erhalt Ihrer sonderangefertigten Orthese in die richtige Handhabung ein. Diese Information ergänzt daher die bereits gegebenen, detaillierten Gebrauchshinweise lediglich.

Bei der Benutzung der Orthese muss Druck auf die zu korrigierende/stützende Körperteile ausgeübt werden, aber es dürfen weder Schmerzen noch dauerhaften Druckstellen oder andere Beschwerden verursacht werden.

Insbesondere bei Wachstum oder anatomischen Veränderungen kann die Passform nach einiger Zeit nicht mehr gegeben sein. Bei Auftreten von Beschwerden wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Orthopädietechniker oder unsere Fachwerkstatt in Wien 1220 (Tel.: 01/5332515).

2. Handhabung und mögliche Risiken

Ihre Orthese wurde zur Korrektur von Fehlstellungen bzw. zur Unterstützung und/oder Kompensation von Körperfunktionen und zur Linderung Ihrer Probleme speziell für Sie von unseren Mitarbeitern sorgfältig gefertigt und vor Abgabe eingehend geprüft.

Zudem wurden Sie bei Erhalt Ihrer Orthese durch einen unserer Mitarbeiter über den ordnungsgemäßen Gebrauch informiert – beachten Sie diese Instruktionen stets und behandeln Sie Ihre Orthese bitte sorgfältig!

Um die Form und Oberfläche der Orthese zu erhalten, sind die nachfolgenden Punkte zu beachten:

- Die Orthese ist für bestimmte Körperregionen und individuell angefertigt und daher ausschließlich für diese verwendbar
- Die Benutzung durch andere Personen kann den Aufbau der Orthese verändern oder zerstören
- Die Orthese kann zu Bewegungseinschränkungen führen, wodurch die Sturzgefahr erhöht sein kann – dies ist stets zu beachten
- Orthesen sind nicht für die Belastung bei sportlichen Aktivitäten ausgelegt (außer wenn dies ausdrücklich angegeben wird).
- Die Orthese ist nicht für das Duschen, Schwimmen, Sauna, Dampfbad oder ähnliche Aktivitäten geeignet (außer sie ist eigens dafür gebaut) – bereits Spritzwasser (insbesondere Salzwasser) kann irreparable Schäden verursachen.
- Der Kontakt mit Säuren und Lösungsmitteln ist zu vermeiden.
- Temperaturen über 50°C (auch bei der Lagerung) können zu bleibenden Verformungen und dementsprechend zu Eigenschafts- und Passformveränderungen führen.
- Ebenso ist die Orthese von offenen Flammen fernzuhalten. Bei der Verbrennung können Gase entstehen, die zu Atemwegsreizungen oder Vergiftungserscheinungen führen.

3. Beschreibung der Einzelbestandteile und deren ordnungsgemäßen Verwendung

Damit die Orthesen ihre Funktion erfüllen kann, müssen Kräfte von der Orthese auf den Körper übertragen werden. Diese Kraftübertragung erfolgt möglichst großflächig. Jegliche dauerhafte Druckstelle (Schmerz, Hautrötung) bedarf der Kontrolle durch den Orthopädie-Techniker.

Ihre Orthese kann aus einem oder mehreren Komponenten unterschiedlicher Materialien bestehen.

Bei stabilisierenden Orthesen sind die einzelnen Anteile entweder starr oder gelenkig miteinander verbunden. Gelenkkonstruktionen können frei beweglich, teilgesperrt oder gesperrt – aber entriegelbar – sein. Die Gelenkfunktion kann durch Federmechanismen oder elastische Züge unterstützt werden. Über die einzelnen Bestandteile und deren Funktionen wurden Sie ebenso bereits von einem unserer Mitarbeiter instruiert. Sollten dennoch Unklarheiten bestehen oder Sie Fragen haben, so können Sie sich jederzeit an unseren orthopädietechnischen Betrieb richten.

Beachten Sie bitte auch stets die Instruktionen Ihres Orthopädietechnikers bezüglich des richtigen Anlegens Ihrer Orthese. Besonderes Augenmerk ist dabei auf folgende Punkte zu legen:

- Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung der Orthese alle Komponenten auf Beschädigungen sowie deren Funktionstüchtigkeit (und Leichtgängigkeit aller beweglichen Teile).
- Achten Sie beim Anziehen der Orthese auf deren richtige räumliche Ausrichtung zum Körper.
- Vermeiden Sie beim Anziehen Falten und Quetschungen von Haut oder sonstigem Gewebe.
- Schließen Sie die Verschlüsse in der vorgegebenen Reihenfolge gleichmäßig und nicht zu fest.

- Prüfen sie direkt nach dem Anziehen der Orthese deren festen und sicheren Sitz.
- Halten Sie die Orthese und all ihre Komponenten stets sauber und rein – Reinigungshinweise finden Sie in Kapitel 5

Beachten Sie zudem die Gebrauchsanweisungen der von uns verbauten, industriell gefertigten Komponenten und Teile durch externe Hersteller!

Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann durch Überlastung zu Materialermüdung und im Extremfall zum Bruch der Orthese führen!

Ihr Orthopädie-Techniker hat die Belastungsfähigkeit der Orthese auf die zum Zeitpunkt der Versorgung zu erwartenden Belastungen abgestimmt. Sollte sich Ihr Aktivitätsgrad im Laufe der Tragezeit steigern, ist ggf. eine Anpassung der Orthese nötig.

Anpassungen Ihrer Orthese sind ebenso in folgenden Situationen notwendig:

- Wenn sich Ihre körperliche Leistungsfähigkeit verschlechtert, so dass eine stärkere Unterstützung durch die Orthese nötig wird.
- Körpergewichtsänderungen oder -schwankungen können dazu führen, dass sich die Passform ändert. Dies kann infolge auch zu Funktionsmängeln beitragen.
- Bei Wachstum: Orthesen müssen an die sich verändernde Körpergröße angepasst werden. Da das Wachstum jedoch häufig schubweise verläuft und sich nicht an den Kontrollintervallen orientiert, sollten Sie selbst regelmäßig eine kritische Passformkontrolle durchführen.
- Ebenso können Umfangsschwankungen an den unversorgten Körperteilen die Passform beeinträchtigen. Eine Versorgung mit Kompressionsstrümpfen oder Bandagen kann hier evtl. Abhilfe schaffen, diese bedarf jedoch unbedingt einer ärztlichen Verordnung.

Welche Leistungsfähigkeit Sie mit der Orthese erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild und der Gesamtkonstitution ab.

Ob begleitende therapeutische Maßnahmen (z.B. Krankengymnastik) Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen können, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt, ebenso die tägliche Tragezeit.

4. Adaptive Komponenten zur Orthese

Wenn ihre Orthese elektronische Bauteile enthält, befolgen Sie bitte unbedingt die Verwendungsanweisungen, die unsere Mitarbeiter ihnen gegeben haben und lesen sich die ihnen ausgehändigte Patienteninformation aufmerksam durch.

Verwenden sie bitte nur die mitgelieferten Akkueinheiten und die dazugehörigen Ladekabel/Vorrichtungen.

Laden sie die Akkueinheiten immer vollständig auf und lassen sie niemals Tiefenentladen.

Sollten Sie oder Ihr Kind zur sonderangefertigten Orthese (A-Schiene) einen Stehständer /-tisch erhalten, so beachten Sie ebenso bitte die Ihnen übermittelten Gebrauchsinformationen bezüglich Verwendung, Inspektion, Wartung und Reinigung!

5. Reinigung und Desinfektion der Orthese

Zur Reinigung können lederbezogene Orthesen von Zeit zu Zeit mit einem feuchten Tuch abgerieben werden. Waschen trocknet das Material (insbesondere Leder) aus und führt zu Materialbruch.

Kunststofforthesen und Metallteile können mit Wasser und Seife (Neutralreiniger) gereinigt werden. Ungeschützte Metallteile müssen nach der Reinigung sorgfältig getrocknet werden.

Wichtig ist das regelmäßige Lüften der Orthese. Dies sollte jedoch nicht auf oder neben der Heizung geschehen (weil dadurch ggf. das Material brüchig wird).

Wenn die Orthese mit Körpersekreten, z.B. Blut, in Verbindung gekommen ist, so ist eines der folgenden Desinfektionsmittel zu verwenden:

- Sagrotan-Spray
- Kodan-Spray
- 3%ige Wasserstoffperoxidlösung

Die Oberflächen müssen regelmäßig wie angegeben gereinigt und desinfiziert werden.

Darüberhinausgehend sind die Materialien nicht Säure, Laugen oder Lösungsmittelfest!

Neben der Orthese benötigen auch die von der Orthese umschlossenen Körperteile einer vermehrten Pflege. Tägliche Reinigung mit hautfreundlicher Seife wird dringend angeraten. Des Weiteren ist der direkte Kontakt von Ledermaterialien mit verletzter Haut unbedingt zu vermeiden.

6. Inspektion, Wartung und Haftung

Die Orthese selbst ist vor jedem Tragen auf Beschädigungen zu untersuchen. Überprüfen Sie auch die Leichtgängigkeit aller beweglichen Teile (Gelenke, Sperrbügel, Entriegelungszug, etc.).

Ebenso muss die Funktionsfähigkeit der Verschlüsse überprüft werden. Bei allen Auffälligkeiten setzen Sie sich bitte mit Ihrem Orthopädie-Techniker in Verbindung.

Bei Empfindungsstörungen an der betroffenen Körperregion ist eine Sichtkontrolle auf Hautveränderungen täglich, beim Anziehen der Orthese und mehrmals zwischendurch, durchzuführen (Druckstellenprophylaxe). Ein Spiegel erleichtert die Kontrolle an schlecht erreichbaren Körperregionen.

Zur Erhaltung der Passform und Funktion sollte jede Orthese regelmäßig einer fachmännischen Inspektion unterzogen werden. Bitte wenden Sie sich dafür an Ihren Orthopädietechniker.

Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von unserem orthopädietechnischen Fachbetrieb vorgenommen wurden und setzt auch eine ordnungsgemäße Handhabung sowie regelmäßige Überprüfungen und Wartungen voraus.

7. Entsorgung und Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihre Orthese zur Entsorgung im orthopädietechnischen Fachgeschäft abzugeben.

Für weitere Fragen steht ihnen das Team von Heilbehelfe Frühwald gerne zur Verfügung!

Weitere Infos & Web-Shop:
www.fruehwald.net

Filialen und Kontaktadressen

Zentrale

1010 Wien, Börseplatz 7
Tel.: 01/533 21 00
office@fruehwald.net

2 Filialen im AKH

1090 Wien, direkt im AKH auf Ebene 5
Tel.: 01/40 400 DW 10040 od. 95510
akh@fruehwald.net

Werkstätten und Kundenzentrum

1220 Wien, Rudolf-Hausner-Gasse 11
Tel.: 01/533 25 15
service@fruehwald.net

Filiale Pinkafeld

7423 Pinkafeld, Bruckgasse 9
Tel.: 03357/42 527
pinkafeld@fruehwald.net

